

ANLEITUNG
FÜR EINE
GEBETSZEIT
ALS DUO
ODER IN
DER GRUPPE.



GEBETSANLEITUNG (30-45 Min.)

schwierig – oder auch nicht. Wir haben einen möglichen Ablauf für einen Online-Gebetskreis aufgeschrieben. Denn wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, ist Gott mitten unter ihnen! Das gilt auch für Online-Gebetskreise!

VORAB EINIGE PRAKTISCHE TIPPS

- Feel free! Macht es so, wie es euch guttut! Richte dir einen Ort für das Beten ein, indem du dich mit Handy oder Laptop in deine Gebetsecke setzt oder passende Gegenstände (Kreuz, Kerze, Marienbild...) an den Computer holst.
- Hab möglichst wenig anderes Zeug herumliegen, das dich ablenken könnte. Äußerliche Ruhe/Ordnung schafft innerliche Ruhe/Ordnung.
- Bei einer größeren Gruppe: Nur die Person, die gerade spricht, hat ihr Mikrofon an. Alle anderen können mit stummem Mikrofon trotzdem laut beten/singen, ohne dass es irritiert.
- Wenn ihr z.B. Zoom nutzt und Live-Lobpreis machen möchtet, passt die Audioeinstellung an: Pfeil neben dem Mikrofonsymbol > Audioeinstellungen > Erweitert > Unterdrückung deaktivieren

EDITORIAL

Die letzten Monate gehen nicht ohne Auswirkungen an uns vorbei. Wie hast Du sie erlebt? Halt einmal inne und überlege: Was hat sich in den letzten Monaten positiv bei Dir im Leben verändert? Was vermisst Du? Ich erlebe diese Zeit, als eine Zeit, in der sich meine Gottesbeziehung intensiviert. Gott setzt in mir wieder etwas frei, was im Alltag zuvor verschüttet lag. Ich freue mich wieder über die kleinen Dinge und genieße die Schöpfung und staune über die Schönheit, die Gott in ihr geschenkt hat. Wir möchten Euch in dieser Ausgabe ermutigen Gebetsgruppen zu gründen, wenn Du noch in keiner bist oder die Entfernungen bisher zu weit waren. Viel Freude beim Lesen, Euer Christoph

EINSTIEGSFRAGEN

Nehmt euch kurz Zeit zu hören wo der andere grade steht:

- Wie geht es mir jetzt gerade? In drei Worten. Bsp.: „Mir geht es.../Ich fühle mich fröhlich, angespannt, müde...“ Die anderen legen da den Segen Gottes als Antwort drauf mit den Worten „Bless you!“
- Was waren zwei schöne Erlebnisse in den letzten drei Tagen?
- Was war nicht so gut? Gibt es bestimmte Anliegen, für die du heute beten möchtest?

GEBET

Lobpreis: Startet mit Lob! Ihr kommt zu Jesus, zum König. Ihm gebührt immer Lob! Das könnt ihr mit einem Lobespsalm machen (z.B. Psalmen 8, 20, 66) Lest den Psalm im Wechsel: Person A Vers 1, Person B Vers 2 usw. Daran anschließen könnt ihr freie Lob- und Dankgebete formulieren.

Evangelium: Anschließend könnt ihr das Evangelium vom Tag lesen (Im Internet oder Stundenbuch leicht zu finden).

Austausch: Danach ist ein Austausch über die Stelle möglich.

- Was hat mich angesprochen? Was verstehe ich nicht?
 - Gibt es eine Aussage die ich als Erinnerung/Ermutung bewusst mit in die kommenden Tage mitnehmen möchte?
- Fürbitte:** Vor den Fürbitten könnt ihr noch einen kurzen Psalm beten (z.B. Ps 46 oder Ps 86,1-10). Betet dann für eure Anliegen. Dank: Dankt Gott, dass er alle Gebete hört und erhört.
- „Danke Jesus, dass wir wissen dürfen, dass alle unsere Gebete und Bitten zu dir emporsteigen wie Weihrauch. Du hörst jedes Gebet! Danke, dass wir uns darauf verlassen dürfen. Amen.“

ABSCHLUSS

Zum Abschluss der Gebetszeit könnt ihr ein Vaterunser und „Ehre sei dem Vater“ beten (z.B. jeder betet einen Teil oder eine Person betet laut und die anderen mit stummem Mikro).

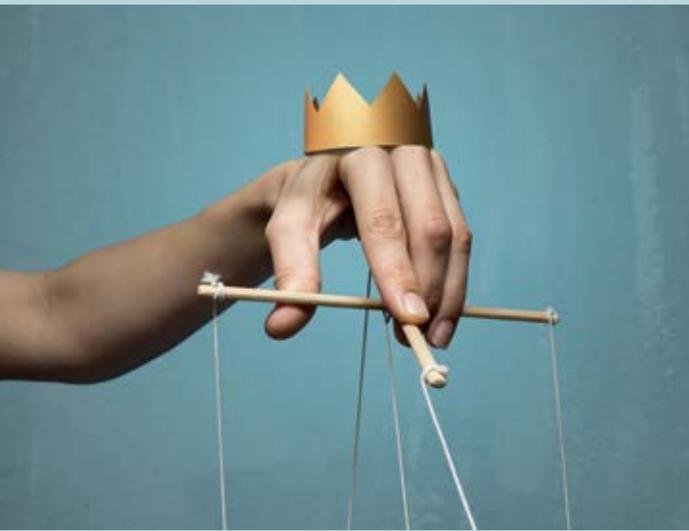
Ausstieg: Erzählt euch eine Sache, auf die ihr euch in den nächsten Tagen freut. Gibt es vielleicht auch Anliegen, für die die anderen in den nächsten Tagen beten können? Wenn ihr mögt, macht einen neuen Termin aus.

Wir wünschen euch viel Heiligen Geist und Gottes Gegenwart beim Beten!



SIND WIR MARIONETTEN ODER MÜNDIG?

„ICH WARTE MAL AB, BIS DER HEILIGE GEIST ETWAS TUT ...“
FÜR BASTIAN DECKER IST DAS EINE SELTSAME
VORSTELLUNG VON EVANGELISATION.



Im Jahr 2002 wurde ich Christ. Seitdem durfte ich viele Erfahrungen mit dem Heiligen Geist machen – bei Events wie der „Holy Spirit Night Berlin“, bei Missionseinsätzen im Ausland und den Straßenaktionen von „summer2go“ des Missionswerkes „no limit“, wo wir mit Jugendlichen in Städten das Evangelium verkünden. Dabei fällt mir eins besonders auf: Viele, die die Ausgießung des Heiligen Geistes erlebt haben (vgl. Apg 2,1-13), denken: „Der Heilige Geist macht das schon! Ich muss nur warten, bis er etwas tut.“ Daran ist etwas Wahres und etwas Schräges. Wahr ist: Ich glaube fest an die Gaben des Heiligen Geistes und sein Wirken durch uns. Schräg ist aber die Vorstellung vieler, dass der Heilige Geist uns wie eine Marionette behandeln und plötzlich „zwingen“ könnte, eine Person auf den Glauben anzusprechen. Er würde uns nie zwingen. Wir dürfen immer noch freiwillig auf ihn reagieren.

SELBST FÜR DEN ERSTEN SCHRITT VERANTWORTLICH

Doch oft warten wir auf einen „Blitz vom Himmel“, oder dass uns eine Person plötzlich ins Auge fällt, die der Heilige Geist vorbereitet hat. Ich glaube daran, dass der Heilige Geist diese Menschen für uns „highlighten“ kann – aber das zu erkennen ist oft auch eine Übung. Es ist kein Abwarten, sondern aktives Üben!

Ein Beispiel – als der Heilige Geist zu Pfingsten ausgegossen wurde, lesen wir in Apostelgeschichte 2,14: „Da trat Petrus zusammen mit den Elf auf, erhob seine Stimme und sprach zu ihnen“. Hier steht nicht, dass der Heilige Geist Petrus aus der Entzückung riss und ihn zwang zu reden. Nein, Petrus entschied sich selbst aufzustehen und zu predigen. Wenn wir erste Schritte hin zu den Menschen tun, hilft uns der Heilige Geist in der Situation, in der wir sind, und stellt sich zu den weiteren Schritten, die wir gehen. Nachdem Petrus für die zuhörenden Juden eine geistgeleitete Predigt gehalten hatte, entschieden sich etwa 3.000 Menschen für Jesus (Apg 2,41). Ganz wichtig ist, dass Petrus den jüdischen Zuhörern mit seiner Predigt in

ihrem kulturellen Kontext begegnete (Apg 2,16-36). Seine Predigt hätte bei Heiden, die die Propheten und das Alte Testament nicht kannten, wahrscheinlich nicht so viel bewirkt.

LERNEN, MIT MENSCHEN INS GESPRÄCH ZU KOMMEN

So wie wir als Christen auch auf anderen Gebieten lernen und üben müssen – Instrumente spielen, Predigten halten, beten –, so sollten wir auch lernen, sprachfähig zu sein. „Komisch offensiv“ auf Menschen zuzugehen und mit dem Worten „Kennst du Jesus?“ zu beginnen, das passt nicht wirklich in unsere Kultur. Deutsche reagieren darauf eher abweisend. Man kann es lernen, Alltagssituationen zu nutzen, um ins Gespräch zu kommen. Und dann macht es auch Spaß.

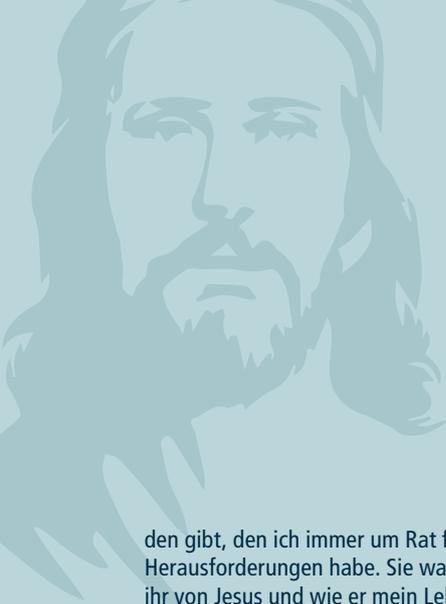
Jesus, unser größtes Vorbild und voll Heiligen Geistes, begegnete der Frau am Brunnen mitten im Alltag. Er sprach sie nicht so an: „Ich bin der Messias, geh auf die Knie, du Sünderin, und bekenne deine Schuld“. Er fragte lediglich nach Wasser und redete erst einmal mit ihr. Erst dann offenbarte er sich ihr und der Geist wirkte durch ihn. So wurden die Frau und am Ende nahezu das ganze Dorf gläubig (Joh 4,6-30.39-42).

„OFFENSIV HÖFLICH SEIN“ ÖFFNET TÜREN

Solche Situationen passieren mir öfter, wenn ich „offensiv höflich“ (vgl. Tit 3,14) bin. Das bedeutet, ich halte bewusst nach Situationen Ausschau, in denen ich höflich sein kann. Das wirkt authentisch und nicht gekünstelt. Dadurch entwickeln sich Gespräche wie dieses: Ich war in der Bahn unterwegs und diesmal war sie ganz besonders voll, also stand ich in der Nähe der Türen. Wir waren noch etwa zehn Minuten vom nächsten Bahnhof entfernt, als eine Dame mit einem großen Koffer dazukam. Ich bot an, ihr beim Ausstieg mit dem Koffer zu helfen, und sie nahm dankend an. Ich fragte sie, ob sie von einer Reise zurückkäme oder auf dem Weg in den Urlaub sei. Tatsächlich kam sie gerade aus dem Urlaub mit ihrer Tochter. Sie hatten das Seminar eines „Mediums“ besucht, das bei der Lebensführung helfen sollte. Mir war direkt klar, dass sie auf der Suche war und Herausforderungen hatte, für die sie eine Lösung suchte. Ich stellte ihr ein paar Fragen zum Seminar und sie erzählte. „Hat es irgendetwas bewirkt?“, fragte ich. „Nee, eigentlich nicht“, antwortete sie, worauf ich ihr erzählen konnte, dass es jeman-



Bastian Decker, Jahrgang 1980, ist Pastor des Missionswerkes „no limit“ e.V. Er ist verheiratet mit Eva und hat mit ihr drei Töchter. Seit 2017 ist er Deutschland-Direktor des „Global Outreach Day“ und dort verantwortlich für die Kampagne „Gemeinsam Deutschland erreichen“. Bastians Herz schlägt dafür, Menschen zu Jesus zu führen und durch seinen Dienst Christen für einen missionarischen Lebensstil zu begeistern und auszurüsten.



den gibt, den ich immer um Rat frage, wenn ich Probleme oder Herausforderungen habe. Sie war sofort interessiert und ich erzählte ihr von Jesus und wie er mein Leben verändert hat. Ich erklärte ihr das Evangelium und wie man Jesus kennenlernen kann und durfte noch für sie beten. Sie war total berührt und hatte Tränen in den Augen. Der Zug fuhr in den Bahnhof ein. Wir hatten noch etwa fünf Minuten auf dem Bahnsteig. Ich fasste noch einmal alles zusammen und fragte sie, ob sie sich für Jesus entscheiden möchte. Und dort, auf diesem Bahnhof mitten im Nirgendwo, nahm sie Jesus in ihr Leben auf.

EINFACH ÜBER GOTT REDEN KÖNNEN

In dieser Einfachheit im Alltag zu evangelisieren, dafür mobilisieren wir Menschen überall. Denn Evangelisation heißt nicht nur Straßeneinsätze machen, sondern Jesus da verkündigen, wo wir leben und arbeiten. Wir durften in den letzten vier Jahren mit unserer Zeitungskampagne „Gemeinsam Deutschland erreichen“ über 8.000 Christen in Deutschland schulen, wie man einfach mit Menschen über Gott reden kann. Eine evangelistische Zeitung wurde in mehr als 14 Millionen Haushalte verteilt, über die man dann mit Nachbarn, Kollegen und Bekannten ins Gespräch kommen konnte. Gleichzeitig erleben wir durch den in Deutschland initiierten „Global Outreach Day“ eine weltweite Mobilisation, wo Millionen von Christen entweder mit ihrer Gemeinde aktiv werden oder als Einzelpersonen andere Menschen zum Kaffee einladen und dabei über Jesus reden. In den letzten Jahren gab es dadurch schon eine Riesenernte! Jeder kann lernen, mit Menschen über Gott zu sprechen.

„SCHAUT HIN!“

DER ÖKUMENISCHE KIRCHENTAG 2021



Der 3. Ökumenische Kirchentag vom 12. bis 16. Mai 2021 in Frankfurt am Main. Und wir sind dabei! Du bist eingeladen, dabei zu sein, dich einzubringen, mitzubeten, mitzufeiern.

Als Charismatische Erneuerung möchten wir uns generationenübergreifend im Verbund mit anderen Werken, Gemeinschaften und Bewegungen aus ganz Deutschland beim Kirchentag vielfältig einbringen.

Dafür brauchen wir Deine Unterstützung!

Neben Workshops, einem Segnungsgottesdienst, einem Infostand und einer Chillout Lounge von und für Jugendliche und junge Erwachsene, wollen wir an mehreren Stellen zentral in der Frankfurter Innenstadt unter freiem Himmel unterwegs sein. An „mobilen Begegnungsstationen“ wollen wir auf kreative Weise mit Passanten und Kirchentagsbesuchern über Gott und die Welt ins Gespräch kommen: beim Kaffeetrinken, durch Kleinkunst, Live-Musik und Flashmobs, durch eine Fragebogenaktion, mit Hilfe einer Kreativwand und was auch immer uns noch einfällt.

Unsere Absicht: Wir möchten auf der Straße konfessionsübergreifend unterwegs sein, von unserem Glauben Zeugnis geben und erleben, was es heißt miteinander für Jesus einzustehen.

Für diese Aktionen suchen wir: Beter und Musiker, Einladungsverteiler und Übersetzer, Mutige und Geduldige, Kaffeekocher und Waffelbäcker, Zuhörer und Zeugnis-Geber, Techniker und Kreative und vor allem Leidenschaftliche aus jeder Generation.

Wer dabei sein möchte ist eingeladen zu einem Vorbereitungswochenende in Frankfurt im Februar 2021 zum Kennenlernen, Beten und um unserer Kreativität freien Lauf zu lassen. Du kannst die Zeit in Frankfurt aktiv mitgestalten.

Wir als JCE möchten uns an diesem großartigen missionarischen Projekt beteiligen. Wenn Du Interesse hast, kannst Du Dich unverbindlich auf unseren Mailverteiler setzen lassen: ...

Mehr Infos gibt es bei Christoph Spörl (christoph.spoerl@erneuerung.de) oder Barbara Fischer (barbaralei@hotmail.com).

JUMP JUGENDFESTIVAL

02. - 08. AUGUST 2020

JUMP 2020 – findet das eigentlich statt oder nicht? Vielleicht hast Du Dir diese Frage in den letzten Wochen schon einmal gestellt. Das JUMP-Festival, wie wir es kennen und lieben, muss aufgrund der Coronapandemie dieses Jahr leider ausfallen. Wer seinen Teilnehmerbeitrag bereits überwiesen hat, bekommt diesen in den nächsten Wochen zurückerstattet.

Die gute Nachricht ist :) Nun brütet das JUMP-Team über einem einzigartigen Onlineangebot. Was auf jeden Fall bleibt: Du wirst Freunde treffen, neue Leute kennenlernen, Du kannst persönlich Gott begegnen und wir werden eine ausgelassene Zeit miteinander erleben. Sei dabei, es lohnt sich, die erste Augustwoche für das, was kommt, frei zu halten.

Aktuelle Infos gibt es über unsere Homepage (www.jce-online.de) und natürlich über Instagram ([jce.deutschland](https://www.instagram.com/jce.deutschland)) direkt auf Dein Smartphone – jetzt abonnieren.

Stay tuned.

Dein JUMP-TEAM



„WENN WIR ERSTE SCHRITTE HIN ZU DEN MENSCHEN TUN, HILFT UNS DER HEILIGE GEIST IN DER SITUATION, IN DER WIR SIND, UND STELLT SICH ZU DEN WEITEREN SCHRITTEN, DIE WIR GEHEN.“





TERMINE

Einige Termine können aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen wegen Corona nur digital stattfinden oder müssen ggf. ausfallen fast immer gibt es ein digitales Angebot für Dich. Das geniale ist, ihr könnt Euch gegenseitig digital auf den Jugendwochenenden besuchen.

Wenn Du Dir unsicher bist ob es ein digitales oder ein analoges Angebot sein wird, kontaktiere einfach die jeweiligen Regionen: Kontaktdaten findest Du auf unserer Homepage:

www.erneuerung.de/jugend/regionen/

REGIONAL

Jedidja	Kids- und Teenstag	04.06.2020
FCKW	Jugendwochenende	12.06. - 14.06.2020
Login	Jugendwochenende	19.06. - 21.06.2020
G4C	Sommerwochenende	03.07. - 05.07.2020
LPA	Jugendwochenende	03.05. - 05.07.2020
JmC	Evangelisieren im Alltag	28.08. - 03.09.2020
startup-west	Jugendwochenende	11.09. - 13.09.2020
Login	Jugendwochenende	18.09. - 20.09.2020
FCKW	Jugendwochenende	25.09. - 27.09.2020
JAM	Jugendwochenende	25.09. - 27.09.2020

REGELMÄSSIGE TERMINE

LPA Ravensburg, immer mittwochs, 19 - 21 Uhr, außer in den Schulferien (derzeit digital, Infos über Instagram, Lobpreisabend)

G4C Augsburg, immer freitags, 19 - 22:30 Uhr, außer in den Schulferien (derzeit digital, Infos über Instagram, <http://g4c-augsburg.org>)

REGELMÄSSIGE DIGITALE ANGEBOTE:

MIT DER LAUDES IN DEN TAG!

Starte mit anderen netten jungen Menschen gemeinsam mit der Laudes in den Tag!

Mo - Fr 08:30 Uhr, Infos, wie Du daran teilnehmen kannst findest Du über Instagram (Lobpreisabend) oder schicke eine Mail an jugendarbeit@immanuel-online.de



Jugendarbeit der CE (JCE) • Schubertstr. 28 • 88214 Ravensburg
Christoph Spörl • JCE-Anschluss: 0751-3636196 • Fax: 0751-3636197 • info@jce-online.de • www.jce-online.de

Mission Statement: Auftrag der Jugendarbeit der CE ist es, Jugendliche zu einem Leben mit Jesus aus der Kraft des Heiligen Geistes in der Kirche zu führen. Outbreak soll diesem Auftrag dienen und die Jugendarbeit der CE fördern

Redaktion: Christoph Spörl • Layout: Katharina Huse

Für Spenden zur Unterstützung unserer Jugendarbeit sind wir sehr dankbar.
Charismatische Erneuerung e.V. • Ligabank München, IBAN DE97 7509 0300 0002 1349 00; BIC: GENODEF1M05 • Stichwort: Jugendarbeit
Das Outbreak erscheint vierteljährlich

